



RÖFIX 380

Hydraulkalk-Feinabrieb

Rechtliche und technische Hinweise: Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Anwendungsbereiche: Mineralischer Feinabrieb für die Renovierung von Altbauten, Kirchen und historischen Gebäuden, speziell in der Denkmalpflege.
 Analog historischem Kalkfeinputz generell zweilagig aufzubringen.
 Auf mineralischen, saugenden Untergründen. Vorzugsweise auf Kalkputze.
 Optimaler Untergrund für Kalk- und Silikatfarben.
 Entsprechend den Anforderungen des Denkmalschutzes. Die Sieblinie wurde anhand der Analyse historischer Originalputze nachgestellt.
 Geeignet für WDVS bei Alt- und Neubauten.
 Für die Verfliesung und für Nassräume nicht geeignet.

- Eigenschaften:**
- Hohe Witterungsbeständigkeit
 - Spannungsarme Erhärtung
 - Frei von hydrophobierenden Mitteln
 - Hervorragende Verarbeitung

Verarbeitung:



Technische Daten:		
SAP-Art. Nr.:	2000583235	2000639180
Verpackungsart		
Einheit pro Palette	54 EH/Pal. (IT)	48 EH/Pal. (IT)
Menge pro Einheit	25 kg/EH	
Körnung	0 - 0,8 mm	0 - 0,5 mm
Verbrauch	ca. 1,75 kg/m ² /mm	
Ergiebigkeit	ca. 17 EH/m ² /cm	ca. 14,2 EH/m ² /cm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab. Bei erstmaliger Verarbeitung und bei Grossflächen Musterflächen anlegen.	
Wasserbedarfsmenge	ca. 9 l/EH	
Schichtdicke	max. 4 mm	
Mindestputzdicke	2 mm	
Trockenrohddichte (EN 1015-10)	ca. 1.439 kg/dm ³	
Wasserdampfdiffusion μ	12 - 15	
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)	0,61 W/mK (Tabellenwert) für P = 50 %	
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)	0,66 W/mK (Tabellenwert) für P = 90 %	
pH-Wert	ca. 13	
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K	
Druckfestigkeit (28 d)	1,5 N/mm ²	
Biegezugfestigkeit	≤ 0,7 N/mm ²	
Haftzugfestigkeit (EN 1015-12)	≥ 0,08 N/mm ²	



RÖFIX 380

Hydraulkalk-Feinabrieb

Technische Daten:		
SAP-Art. Nr.:	2000583235	2000639180
MG (EN 998-1)	GP	
MG (EN 998-1)	CS I	
MG (EN 998-1)	W _c 0	
Kapillare Wasseraufnahme (EN 1015-18)	> 3 kg/m ² /24 h	
max. Auftragsdicke	max. 4 mm	
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.	
Brandverhalten	A1	

Materialbasis:

- Natürlicher hydraulischer Kalk - NHL laut EN 459-1
- Luftkalk
- Für den Einsatz an denkmalgeschützten Bauwerken, weil rein mineralisch, zementfrei und hydraulisch
- Grubensand (rein: gewaschen, selektioniert) oder Kalkbrechsand
- ohne organische Zusätze und Dispersionen

Verarbeitungsbedingungen:

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken sowie nicht über +30 °C steigen. Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 7 Tagen, vor Frosteinwirkung schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit in Innenräumen verhindert das Abtrocknen. Kalkputze benötigen zum Abbinden Kohlendioxid aus frischer Luft und müssen gleichzeitig Wasser an diese abgeben können. Daher ist in schlecht belüfteten Räumen für ausreichende Frischluftzufuhr zu sorgen (z.B. Ventilatoren). Luftentfeuchter sind zur schnellen Trocknung von noch nicht abgeordneten Kalkputzen ungeeignet (Gefahr von Rissebildung) und dürfen daher nicht eingesetzt werden.

Untergrund:

Untergrund muss sauber, fest, frei von Dauernässe, staubfrei, tragfähig und frei von Ausblühungen, Trennmitteln und Verunreinigungen aller Art sein. Die Untergrundprüfung der nationalen Regelwerke wie ÖNORM B3346 bzw. DIN 18350 bzw. SIA V242 sind zu befolgen. Schadhafte Putzteile entfernen. Hohlstellen und nicht festsetzende Teile bei denkmalgeschützten Gebäuden nur nach Rücksprache entfernen. Sind diese Ablösungen zu erhalten, müssen sie fachgerecht befestigt/hinterfüllt werden. Untergrund muss rau und gut vorbefeuchtet sein.

Untergrund-Vorbereitung:

Minderfeste, absandende Untergründe können mit RÖFIX PP 201 SILICA LF Silikat-Tiefgrund aufgefrischt bzw. verfestigt werden. Nicht tragfähige Altputze oder Anstriche sind zu entfernen. Untergründe müssen angefeuchtet werden, sonst besteht die Gefahr des Aufbrennens.

Zubereitung:

Bei *Handverarbeitung* einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung 2–3 Minuten.

Verarbeitung:

Kalk-Feinputze sind generell zweilagig, jeweils in max. zweifacher Kornstärke aufzubringen. Wobei die erste Lage als (Saug-)Ausgleichsschicht dient. Die zweite, „frisch-in-frisch“ aufgetragene Lage wird als Strukturlage aufgebracht und bearbeitet. RÖFIX Renovier-Feinputze werden auf mattfuchten Kalkputz-Untergrund aufgetragen. Versinterte und schlecht saugende Altputze müssen vorgängig mit RÖFIX Tonerdelösung geätzt oder entsprechend vorbehandelt werden.

Hinweise:

Bei Anstrichen auf Kalkputzen ist auf hohe Diffusionsoffenheit, aber auch auf hohe Kohlenstoffdioxid-Offenheit zu achten. Daraus ist die Standzeit vor dem Anstrich zu bestimmen. Standzeit vor Silikatanstrichen: mind. 4 Wochen.



RÖFIX 380

Hydraulkalk-Feinabrieb

Gefahrenhinweise:	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.
Verarbeitungshinweis:	Frismörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Eine zu rasche Austrocknung des Putzes ist zu verhindern. Schnelles Austrocknen fördert die Schwindrissneigung. Während des Abbindens, insbesondere bei der Verwendung von Heizgeräten, ist für gute Trocknungs- und Aushärtungsbedingungen (z.B. durch Stosslüftung) zu sorgen. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Niemals nur mit Wasser schlämmen. Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen.
Lagerung:	Trocken, auf Holzrosten lagern. Mindestens 12 Monate lagerfähig.
Allgemeine Hinweise:	Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden. Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.